

Georg. Das will ich dir fein sagen: Seneca spricht / die Natur sey nichts anders denn die Göttliche Krafft/ Gewalt vnd Wille in den vntern geschaffenen oder gemachten Dingen. Vnd Plinius neñet sie ein Erschafferin/andere ein Mutter vnd Gebhrerin aller Dingen Form vnd Wesen/nun will vns der Philosophus Bernh. dahin weisen/das wir vns erinnern/wie das alle Geheimnis vnd verborgene Kräffte in der Naturen seyn/welche von Anfang her alle Ding gemacht / vnd ordentlich durch ihr Ampt erhält vnd schafft.

Alber. Was hat aber der alte in das Guldene Büchlein geschrieben?

Georg. Die ober Schrift/ obē außs Büchlein geschrieben/heist auf Deutsch also/ Gold ist von aussen ein jrdisch greifflich perfect corpus, trucken/hartz/ vnd an der Farbe der Sonnen gleich/ im Feuer fix vnd beständig/ darunter aber stehet also: Facilius est aurum facere, quàm destruere.

Die Schrift aber mit grosser Fractur

Scriptura
libelli ex-
terna.

des 4. T
ctur Schrift
teinisch also: Q
scat aut tacea

Auff der c
also: Aurum
omnium me
quod nec ter

comburens
mortificat v

stantia ejus e
directa in ca

frigiditate, &
superfluum v

dig heissen die
seinem inwe

lisch/ astralisc
vnd wässerig/
von allen Jar

allen Elemen

Solche
mehr hatte de

dener Farbe/
ingeschrieben

güldenem El
mit sieben S